Aktion HOCHWASSER

Horchheimer Feuerwehr in Pfaffendorf Retter in der Not

Was wären wir Horchheimer ohne „unsere" Freiwillige Feuerwehr? Die Floriansjünger sind aus dem Leben unseres Orts nicht wegzudenken. Bei den Umzügen am Fastnachtsonntag oder an „Mertes" machen sie die Zugbegleitung. Tatkräftige Unterstützung leisten sie an Kirmes, am „Käsfest", am Pfarrfest, an „Rhein in Flammen" oder beim Rhein-Lahn-Volkslauf des Basketballclubs.

Überall, wo Not am Mann ist, können wir auf die Jungs zählen.

Selbstverständlich sind für die Truppe um Manfred Engel die Einsätze bei einem Brand oder sonstigen Notfall.

Beim „Jahrhundert-Hochwasser" im Dezember letzten Jahres erlebte Harald Hartmann aus Pfaffendorf, Mitarbeiter der Rhein-Zeitung, unsere Feuerwehr bei ihrem Einsatz im Nachbarort.

Die folgenden Zeilen und Fotos sind sein persönliches Dankeschön im Namen der Pfaffendorfer für die geleistete Hilfe, die in unserer Zeit des materiellen Denkens beileibe keine Selbstverständlichkeit war.

MEURER
VERSICHERUNGEN

Emser Straße 261 - 56076 Koblenz - Telefon 0261/75313 - Telefax 79610
GENERALAGENTUR DER RHEINLAND - VERSICHERUNGSGRUPPE NEUSS

Da sage noch einer, die Pfaffendorfer und die Horchheimer seien sich nicht grün. Bei der jüngsten Überschwemmung, die auch im „Rheinischen Nizza" heftig zuschlug, zeigten die Männer der „Hoschemer" Freiwilligen Feuerwehr, wie Kameradschaft zwischen zwei Nachbarorten auszusehen hat.

Angefangen hatte es zunächst recht harmlos mit überschwemmten Kellern und Gassen in unmittelbarer Rheinnähe. „So hoch wird es schon nicht kommen", hieß es überall in Pfaffendorf. Schließlich habe man „so ein bischen Hochwasser" schon öfter erlebt. Es kam aber schlimmer. Schlimmer selbst, als es alte erfahrene Einwohner befürchteten. Zwar wüteten die Wassermassen nicht gar so fürchterlich wie in Neuendorf oder Ehrenbreitstein, aber es reichte dennoch, die Emser Straße und selbst Anwesen, die vorher als hochwassersicher galten, komplett zu fluten. 9,52 Meter - der höchste Pegelstand seit über 200 Jahren, so lautete die Bilanz an Weihnachten, als die braune Brühe ihren Höchststand erreicht hatte.

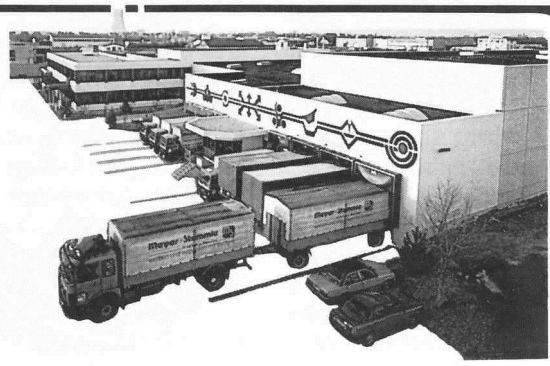
Daß die feucht-kalte Angelegenheit für die Pfaffendorfer nicht völlig zum R(h)einfall wurde, dafür sorgten neben der 5. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 342 aus der Gneisenaukaserne die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Horchheim. Rund um die Uhr, ohne Pause und oft nur mit einer Tasse Kaffee versorgt, schoben die Floriansjünger aus dem Nachbarort Dienst in der Emser Straße: ohne Bezahlung, ohne Freizeitausgleich und nur für ein „Dankeschön".

Die Pfaffendorfer wußten es zu schätzen: Egal, ob die betagte Witwe ein warmes Essen gebracht bekam, der Schichtarbeiter mit dem Boot zur Brücke gefahren wurde, damit er pünktlich zur Arbeit konnte, oder kranke Menschen rechtzeitig wichtige Medikamente erhielten.

An der Feuerwehr-Einsatzzentrale vor der Sparkassen-Filiale liefen alle Fäden zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr funktionierte hervorragend. Selbst als sich der Rhein wieder in sein Bett zurückgezogen hatte, waren die Horchheimer zur Stelle: diesmal, um Schlamm und Unrat, der sich in allen erdenklichen Winkeln gesammelt hatte, zu beseitigen.

Wenige Tage später lud der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Pfaffendorf die Horchheimer Feuerwehrleute ins „Rheinische Nizza" ein. Ein relativ bescheidener Betrag von 500 Mark, der aber schon die Schmerzgrenze des nicht sonderlich finanzstarken Vereins erreichte, und ein herzliches „Dankeschön" des Vorstands halfen bestimmt, die bei manchen vielleicht noch vorhandenen Kluften zwischen beiden Stadtteilen zu schließen.

Harald Hartmann

ms
Mit uns in eine erfolgreiche Zukunft.
Von der Konzeption bis zum erfolgreichen Einsatz!

Meyer+ Stemmle
Ihr kompetenter Partner für Werbung und Verpackung!
56218 Mülheim-Kärlich · Auf dem Hahnenberg 22 · Tel. 0 26 30/5 05-0